



## Berufliche Oberschule Erding

Staatliche Fachoberschule und  
Berufsoberschule Erding



Siglfinger Straße 50, 85435 Erding, Tel.-Nr.: 08122 / 880 949 0, Fax: 08122 / 880 949 848, E-Mail: [info@fosbos-erding.de](mailto:info@fosbos-erding.de), Internet: [www.fosbos-erding.de](http://www.fosbos-erding.de)

## Brückenangebote im Schuljahr 2021/2022 für 12. Jahrgangsstufe

Brückenangebote auf der Grundlage der Erkenntnisse der Schulleiterdienstbesprechung vom 16.04.2021 und den Sitzungen des Schulleitungsteams vom 19.04.2021 und vom 26.04.2021.

Das Brückenangebot bezieht sich lediglich auf die Defizite der Schüler\*innen der 12. Klassen im Schuljahr 2021/2022, welche aufgrund des coronabedingt ausgefallenen (Präsenz-)Unterrichts im Schuljahr 2020/2021 auftreten.

Die 11. Klassen benötigen im Schuljahr 2021/2022 keine speziellen und über den normalen Ergänzungsunterricht hinausgehende Brückenangebote, da die Schüler\*innen an einer regulären Prüfung zum Erwerb der mittleren Reife teilgenommen haben und somit alle erforderlichen Kenntnisse und Kompetenzen zum Besuch der FOSBOS erworben haben.

Die 13. Klassen benötigen ebenfalls keine Brückenangebote, da die möglichen Defizite durch die Fortschreibung der Lehrplankürzungen ausgeglichen werden sollen.

Das geplante Brückenangebot an unserer Schule gliedert sich in 3 Phasen:

### Phase 1:

#### Feststellung der Defizite / Testung der Schüler\*innen

Voraussetzung für das Angebot passender Fördermöglichkeiten für Schüler\*innen ist eine entsprechende Testung und Einordnung zu verschiedenen Förderangeboten.

Die Fachschaften der Prüfungsfächer erstellen im Schuljahr 2020/2021 Tests, mit denen die Defizite der Schüler\*innen festgestellt werden können. Auf der Grundlage der Testergebnisse soll eine Empfehlung zur Teilnahme an den verschiedenen Förderangeboten erfolgen. Für die zu erstellenden Tests sollen folgende Kriterien gelten:

- Test beinhaltet alle Themen / Gebiete der 11. Jahrgangsstufe auf der Grundlage der gekürzten Lehrpläne
- Test ist einfach auszuwerten, ggf. auch durch die Schüler\*innen selbst
- Test weist, z.B. durch erreichte BE pro Themengebiet die Defizite in den einzelnen Bereichen explizit aus, wodurch eine Empfehlung zur Teilnahme an Brücken- und Förderangeboten ermöglicht werden soll

Um eine realistische Einschätzung zu erhalten, werden die Schüler\*innen vorab über die Themengebiete / Inhalte informiert und ggf. auch mit vorbereitenden Aufgaben versorgt.

### Phase 2:

#### Summer-School / Ferienangebote

Um den Schüler\*innen einen möglichst guten Start in das neue Schuljahr zu ermöglichen, wird den Schüler\*innen ein Brückenangebot bereits in den Sommerferien gemacht – soweit möglich in Präsenzform. Angedacht sind dabei die erste und die letzte Woche der Sommerferien.

Um an den Brückenangeboten in den Sommerferien teilnehmen zu können, ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung kann für eine der beiden Wochen oder für beide Wochen erfolgen.

**Personal:**

Es müssen ggf. außerschulische Lehrkräfte gefunden werden, welche die Brückenangebote durchführen können. Hier sind Studenten, Referendare, ehemalige Lehrkräfte aber auch aktuelle Lehrkräfte denkbar. Die Bezahlung erfolgt voraussichtlich auf Honorarbasis, ggf. als Nebentätigkeit.

Jeder Tag der Summer-School sollte mit mindestens zwei Lehrkräften „besetzt“ sein, die nach Möglichkeit alle erforderlichen Prüfungsfächer abdecken können. Um die Förderung in Kleingruppen zu ermöglichen, muss die Anzahl der Lehrkräfte flexibel angepasst werden.

**Material:**

Grundsätzlich könnte Material aus dem Ergänzungsunterricht der 11. Klassen zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich muss geprüft werden, ob finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, um zusätzliches Material zur Übung und zur Vertiefung käuflich zu erwerben.

**Zusatzangebote:**

Um Schüler\*innen niederschwellige Angebote machen zu können, ist parallel auch eine Versorgung der Schüler\*innen mit entsprechend passenden online-Angeboten denkbar. Diese online-Angebote müssen aber zusätzlich zu Material + Lösungen + Selbsttests in jedem Fall individuelle Beratungs- und Betreuungsmöglichkeiten beinhalten. Geklärt werden muss, in wie weit derartige Angebote auch über die Brückenangebote finanziert werden können.

**Phase 3:****Förderung und Begleitung im Rahmen der 12. Klassen / Tutorien**

Im Schuljahr 2021/2022 solle eine begleitende Förderung der Schüler\*innen der 12. Jahrgangsstufe erfolgen.

**Variante 1:**

Im Schuljahr wird die Stundenanzahl in den Fächern D/E/M/PF (ggf. auch nur in einem Teil der Fächer) erhöht. Eine Anpassung der Stoffverteilungspläne ist erforderlich, um insbesondere am Schuljahresbeginn festgestellte Defizite abbauen zu können.

Eine Entlastung kann z.B. über eine Kürzung von Nichtprüfungsfächern in der Stundentafel erfolgen.

**Variante 2:**

Im Schuljahr, insbesondere im 1. Halbjahr, wird die Betreuung der zu fördernden Schüler\*innen fortgesetzt z.B. als Wahlfach. Analog zum Förder- und Ergänzungsunterricht der 11. Klassen könnte dieses Angebot von zwei Lehrkräften angeboten werden, welche insgesamt die Fächer D/E/M/Profilfach abdecken. Alternativ dazu wäre auch ein Angebot außerhalb des normalen Stundenplans oder sogar außerhalb der Schule denkbar.

**Variante 3:**

Leistungsstarke Schüler\*innen, ggf. aus der 13. Jahrgangsstufe, werden als Tutoren gewonnen, die im laufenden Schuljahr individuelle Förderangebote machen können. Die Tutoren werden aus dem Tutorienprogramm finanziert. Für eine einfachere Organisation sind Zeitfenster im Stundenplan anzudenken / vorzusehen, in denen maximal viele Schüler\*innen der FOS 12 keinen Unterricht haben (z.B. Mittwoch-Nachmittag).

Eine Weiterführung der Brückenangebote bis zur Abschlussprüfung erscheint sinnvoll, damit Schüler\*innen mit Förderbedarf auf einen erfolgreichen Schulabschluss vorbereitet werden. Schwerpunkte sind hier zum einen eine frühzeitige und planvolle Wiederholung von Grundlagen sowie zum anderen eine systematische Bearbeitung prüfungsähnlicher Aufgaben bzw. alter Prüfungsaufgaben.